

SPORT SPIEL SPASS



MITTEILUNGSBLATT Nr. 71

Februar 2000

Jahreshauptversammlung 2000

am Donnerstag, 9. März 2000, 20.15 Uhr

im TSG-Tennishaus (Hössen)

Tagesordnung:

1. Begrüßung und Feststellung der Beschlußfähigkeit
2. Berichte des Vorstandes und der Abteilungsleiter
3. Ehrungen
4. Kassenbericht 1999
5. Bericht der Kassenprüfer und Wahl der Kassenprüfer für 2000
6. Entlastung des Vorstandes
7. Wahl eines Geschäftsführers (Nachwahl)
8. Haushaltsvoranschlag 2000
9. Anträge
10. Verschiedenes

Nach der Satzung der TSG Westerstedde ist die Jahreshauptversammlung eine **Delegiertenversammlung**. Sie ist jedoch selbstverständlich **offen für alle Mitglieder** der TSG Westerstedde. Stimmberechtigt sind aber nur die von den Abteilungen gewählten Delegierten (§ 10.9).

Die Delegierten erhalten ihre Delegiertenkarten zu Beginn der Jahreshauptversammlung.

Anträge, über die in der Jahreshauptversammlung abgestimmt werden soll, müssen gem. § 10 der Satzung mindestens sieben Tage vor der Versammlung schriftlich beim Vorstand (Geschäftsstelle) vorliegen. Später eingehende Anträge können von der Delegiertenversammlung mit Zweidrittelmehrheit der Delegierten zugelassen werden.

Wir wünschen uns eine rege Beteiligung.

Der Vorstand

gez. *Mühlena*, Vorsitzender

JAHRESBERICHTE DER ABTEILUNGEN

Wegen des begrenzten Platzes in Sport Spiel Spass ließen sich redaktionelle Änderungen der eingereichten Berichte und auch Kürzungen (einige Berichte waren sehr umfangreich) leider nicht immer vermeiden. Wir bitten um Verständnis.

Die Redaktion

BADMINTON

Endlich ist es geschafft. Was bei den jugendlichen Badmintonspielern seit fast drei Jahren in der TSG schon zur Lebensqualität gehört, ist auch bei den Erwachsenen seit Dezember 1999 mit Erfolg eingeführt worden.

Unter der Leitung des examinierten Badminton-Trainers Horst Harms wird nun auch bei den „sogenannten“ Senioren das Racket geschwungen. Faktoren wie Körpergröße oder Kraftniveau spielen keine entscheidende Rolle. Jugendliche und Erwachsene aller Altersstufen, Männer und Frauen, Eltern und Kinder können beim Badminton im Rahmen ihres persönlichen Leistungsvermögens Entspannung und Erholung finden.

Fast 20-25 Jugendliche und genauso viele Erwachsene widmen sich jeden Mittwoch zur Trainingszeit ab 17.00 Uhr mit großer Beliebtheit dem Badminton-Sport. (Nähere Auskunft in der TSG-Geschäftsstelle).

„Spielend lernen - erfolgreich spielen“. Das ist das Motto des Trainers, und mit kleinen Schritten erlernt man diese Lifetime-Sportart. Die Spielidee ist unkompliziert, die technisch-taktischen Grundlagen sind rasch erlernt, und schon ist das erste Match in vollem Gange.

Auch ist angedacht, zum besseren Kennenlernen den Gemeinschaftsgeist (z.B. Radtouren und Essengehen) zu fördern.

Wer sich von der Badmintongruppe angesprochen fühlt und Lust hat teilzunehmen, schaut doch einfach mal vorbei.

HORST HARMS

HANDBALL

Die Handballabteilung umfaßt z.Z. acht Jugendmannschaften und vier Seniorenmannschaften die alle an den Punktspielen der Kreis-Spielgemeinschaft Ammerland / Oldenburg-Stadt / Wesermarsch teilnehmen. In den Jugendmannschaften überwiegen die

der weiblichen Jugend, wo man von sechs bis achtzehn alle Bereiche besetzt hat.

Im männlichen Jugendbereich ist leider nur die Altersklasse elf bis vierzehn und sechzehn bis achtzehn vertreten.

Des weiteren nimmt eine Damenmannschaft am Punktspielbetrieb teil. Sie belegt zur Zeit den dritten Platz in der Kreisoberliga.

Die Herren sind mit drei Mannschaften in Ligen (Oldie-Liga, Kreisklasse und Kreisoberliga) vertreten.

Sowohl die erste Damen- als auch die erste Herrenmannschaft haben das Kreispokal-Endspiel erreicht. Diese finden am 8.4.2000 in der Zwischenahner Sporthalle statt. Um die beiden Endspiele herum sind einige Aktivitäten, wie Beachhandball-Blitzturnier, Minispiel 4+1, Kinderschminken und vieles mehr geplant.

Die weibliche Jugend B wurde dies Jahr Vize-Pokalsieger, nachdem man noch im letzten Jahr überraschend den Pokal holen konnte. Aber auch das ist ein schöner Erfolg.

Das war der Jahresbericht der Handballer. Bis hoffentlich zum 8.4.2000 in Zwischenahn oder vorher mal zu einem Training!?

FRANK HOLBEIN

JUDO

Mein „2. Mann“ Matthias Pietras und trainieren wöchentlich ca. 45 Kinder und 10 Erwachsene jeweils mit einer Trainingseinheit von zwei Stunden.

Nach wie vor ist der Zulauf bei den Kindern und Jugendlichen sehr groß. Ende des Jahres mußten wir vorläufig die weitere Aufnahme stoppen, sonst ist eine kontinuierliche Arbeit nicht mehr machbar.

An größeren Wettkämpfen haben wir uns nicht beteiligt; wir pflegen jedoch freundschaftlichen Kontakt zu benachbarten Vereinen.

HANS-DIETER PACHOLKE

JAHRESBERICHTE DER ABTEILUNGEN

LEICHTATHLETIK

Das abgelaufene Jahr war für die LA-Abteilung das bisher erfolgreichste seit Bestehen dieser Gruppe. Zum ersten Mal sind ist die Mitgliederzahl über 40 gestiegen. Wir haben insbesondere bei den Kleinen starken Zulauf erhalten, und auch bei den großen Kindern, wo die Gefahr immer da ist, in einem gewissen Alter abzuspringen, konnten wir den „harten Kern“ halten.

Mit diesem Ergebnis: Innerhalb eines Jahres konnten wir uns in der internen Rangliste im Kreis vom 7. auf den 5. Platz verbessern - nach großen Leichtathletikvereinen wie TuS Ofen oder SV Friedrichsfehn.

Bedingt war dies durch die regelmäßige **Teilnahme an Wettkämpfen**, bei denen wir mit guten bis sehr guten Ergebnissen aufwarten konnten.

In den Disziplinen Laufen und 50m-Lauf stellten wir die Kreisbesten gleich in mehreren Klassen bei den Mädchen und Jungen, beim Vierkampf der älteren Schüler konnte Andreas Willms sogar Kreismeister werden. Aber auch 2. und 3. Plätze konnten uns sehr erfreuen!

Die jungen Sportler sind weiterhin mit großem Eifer dabei, zumal ein Sponsor dafür gesorgt hat, daß wir bei den Sportfesten in einem einheitlichen „Look“ auftreten!

Nachdem Ina Bensin im Sommer die von ihr betreute Gruppe der jüngeren Sportler aufgeben mußte - sie trat eine Ausbildung an -, haben wir in Karin Eilers eine Nachfolgerin gefunden, der es gelungen ist, die Kinder weiter zu motivieren. Diese Gruppe ist zwischenzeitlich so groß geworden, daß wir gezwungen waren, sie zu teilen. Eine Hallenzeit haben wir auf unbürokratischem Weg von der Stadt erhalten.

Die zweite Gruppe innerhalb unserer Abteilung sind die **Läufer**. Hier aufzuzeigen, an welchen Läufen sie alle in verschiedener Besetzung teilgenommen haben, möchte ich mir ersparen. Ich habe aber für uns ausgerechnet, daß es im Schnitt etwa 1200 km pro Person waren, die wir im Jahr gelaufen sind.

Als Höhepunkt in jedem Jahr sind die **Marathonläufe** zu nennen. Hier hat erneut eine Frau aus unserer Gruppe die Strecke geschafft: Uta Bensin ist in Hamburg in einer guten Zeit angekommen, und auch Berndt Erben hat nach langer Verletzungspause die Strecke in Berlin geschafft.

Unser Anfang Juni durchgeführter **Volkslauf** war wieder ein Höhepunkt in unserem Läuferjahr. Die Veranstaltung war erstmalig international, da einige befreundete Läuferinnen und Läufer aus den Niederlanden am Start waren. Sie stellten auch die Gesamtsiegerin, die gleich einen neuen Streckenrekord über die 10 Kilometer aufstellte.

Ca. 220 Teilnehmer und ihre Angehörigen konnten nach dem Lauf in gemütlicher Runde zusammen sitzen und plaudern. Unsere Preise - wie immer landschaftsbezogen Rhododendren und Azaleen - kamen gut an.

Zum Jahresschluß gab es eine Weihnachtsfeier für unsere Kleinen. Der Weihnachtsmann brachte für jeden ein kleines Paket Süßigkeiten!

Als Ausblick für 2000 erhoffe ich mir eine weitere Steigerung der Mitgliederzahl unserer Abteilung und habe den Wunsch, daß uns leichtathletisch interessierte Sportler bei der Trainingsarbeit unterstützen.

BERNDT ERBEN

SCHWIMMEN

Der Trainingsbetrieb im Hallenbad lief reibungslos. Die Übungsleiter um Holger zur Brügge hatten ihre Schwimmer gut im Griff. Zehn Veranstaltungen für die Jugendlichen und Senioren sowie eine Freizeit durchgeführt.

Über Pfingsten ging es wie in den Vorjahren nach Nordhorn. Das mit über 3800 Meldungen besuchte Schwimmfest war für die meisten Schwimmer ein Erlebnis, vor allem die zwei Übernachtungen auf dem Freibadgelände. Bestzeiten wurden nebenbei auch geschwommen. Holger hatte wieder eine Schar von Helfern um sich, die für eine gute Betreuung sorgten.

(Forts. nächste Seite)

JAHRESBERICHTE DER ABTEILUNGEN

SCHWIMMEN (Forts.)

Im Februar richtete die Schwimmabteilung die Kreismeisterschaften aus. Die angereisten Vereine waren voll des Lobes über die Ausrichtung und über das Hallenbad. Die meisten Kreismeistertitel gingen wieder an die unsere TSG. Bei den Bezirks-Jahrgangsmeysterschaften im Juli in Nordhorn konnte Niko Frerichs zwei Medaillen gewinnen. Aber auch die Leistungen von Ines Gidokeit und Christian Schwengels konnten sich sehen lassen, obwohl es nicht zu vorderen Plätzen reichte.

Walter Stockem konnte bei den Landesmeisterschaften der Masters je einen 1., 2. und 3. Platz belegen.

Über das gesamte Jahr 1998 wurde zusammen mit der DLRG das alte Sonnenstudio zu einem Vereinsheim der Schwimmer und Lebensretter umgebaut. Ab 1. Januar 1999 besteht ein Nutzungsvertrag zwischen der Stadt Westerstede und den beiden Vereinen. Mitte März war die offizielle Einweihung des Vereinsheimes.

Zum Schluß möchte ich mich bei Imka Burkhardt, Imke Höpfner, Jonathan Hartmann, Saskia Laichter, Daja Hiljegerdes und Holger zur Brügge für ihre gute Arbeit am Beckenrand sowie beim Vorstand für die vertrauensvolle Zusammenarbeit bedanken.

KLAUS BECKMANN

TENNIS

In den letzten Jahren hat sich im Tennissport ein verändertes Spielverhalten durchgesetzt. Zunehmend hat Tennis als Wettkampfsport an Bedeutung verloren. Auch in der Tennisabteilung der TSG wird heute fast ausschließlich nur noch „Hobbytennis“ gespielt. Aus sportlicher Sicht mag man diese Entwicklung zwar bedauern, aber aufgrund der Änderungen im heutigen Freizeitverhalten ergibt sie sich wohl zwangsläufig. Punktspielwettkämpfe, Forderungsspiele und Vereinsmeisterschaften werden bei uns wohl bald

endgültig ein Relikt aus der Vergangenheit sein.

Auch die Zahl der Vereinsmitglieder, die aktiv als Spieler oder zumindest als Zuschauer sich bei den auf unserer Anlage im letzten Jahr ausgetragenen Tennis-Kreismeisterschaften oder bei dem am Pfingstsonntag durchgeführten Doppel-Einladungsturnier beteiligt haben, war überaus gering.

Diese Feststellungen sind tun so bedauerlicher, als die Rahmenbedingungen für den Tennissport in Westerstede mit einer Feld-Tennishalle und 7 Außenplätzen hervorragend sind und in den letzten zwei Jahren mit Dejan Cvijic ein herausragender und beliebter Trainer allen Tennisspielern der TSG zur Verfügung stand. Er wird uns leider aus beruflichen und privaten Gründen mit Ende der diesjährigen Hallensaison verlassen und nach Braunschweig wechseln.

Zum Abschluß noch eine positive Bemerkung: Das Clubhaus der Tennisabteilung erfährt z.Zt. durch die Aufstockung mit einem Satteldach - verbunden mit dem Dachgeschoßausbau - eine deutliche Aufwertung. Die Fertigstellung und der vorgesehene Umzug der TSG-Geschäftsstelle kann aus heutiger Sicht planmäßig Ende März erfolgen.

Die **Jahreshauptversammlung** der Tennisabteilung findet übrigens am **7. März** im Clubhaus statt. (siehe Seite 10!)

ARMIN WILCKENS

TISCHTENNIS

Auf ein überaus erfolgreiches Jahr kann die Tischtennis-Abteilung zurückblicken.

Im Mannschaftsspielbetrieb, auf den sich in einer Saison das Hauptaugenmerk richtet, schafften im Frühjahr 99 die 2., 3., 4. und 5. Herren sowie die 1. Schülermannschaft den Aufstieg in die nächsthöhere Spielklasse. Den Kreispokalsieg holte die 2., 3. und 1. Herren nach Westerstede. Unter die besten vier Teams im Bezirk kam das 2. Herrenteam.

(Forts. nächste Seite)

JAHRESBERICHTE DER ABTEILUNGEN

TISCHTENNIS (Forts.)

Diese starken Leistungen konnten auch in die Saison 1999/2000 im September übernommen werden: Nach der Hinrunde liegt die 2. Herren auf dem 1. Platz in der 1. Bezirksklasse, die 1. Herren auf Rang 3 in der Bezirksoberliga, die 4. Herren auf Platz 2 in der 1. Kreisklasse sowie die 6. Herren auf dem 3. Platz in der 3. Kreisklasse. Für die Kreispokal-Endspiele qualifizierten sich die 1., 2. und 4. Herren und die 1. Schüler.

Herausragende Resultate des Jahres 99 erzielten bei der Senioren-Bezirksmeisterschaft im Einzel Joachim Hartmann mit Platz 2 (in der Klasse Ü 50), sowie Gerhard Rust (Ü 65), Horst und Rolf Claaßen (Ü 40) jeweils mit Platz 3. Die Senioren der TSG wurde ferner Vizemeister bei der Bezirks-Mannschaftsmeisterschaft dieser Altersklasse.

Bei den Titelkämpfen im Kreis holten folgende TSGer den Meistertitel: Karl-Heinz Grell (Senioren), Sina Claaßen (Schülerinnen B), Steffen Weiers (Schüler A) Jan Stöckmann (Jungen). Bei Meisterschaften und sonstigen Turnieren auf Bezirksebene vorne dabei waren Jan Stöckmann und Sina Claaßen.

An unserem alljährlichen Jugendturnier im Dezember nahm mit 370 Startern trotz der ungünstigen Witterung eine höhere Zahl als 1998 teil. Auch das Sportjahr 1999 wurde mit einer Kohlfahrt im Frühjahr und der Vereinsmeisterschaft im Dezember abgerundet.

Beim Ausblick auf das Jahr 2000 dürften die Fahrten zu Sportfreunden ins sächsische Kirchberg (Mai), nach Furtwangen im Schwarzwald (Oktober) sowie die 25. Auflage unseres Jugendturniers (Dezember) zu den Höhepunkten zählen.

Rolf Claaßen

TRIATHLON

Die Triathleten der TSG können auf eine erfolgreiche Saison 1999 zurückblicken. Bei verschiedenen Triathlon-Veranstaltungen wurden sehr gute Ergebnisse erzielt. Nachstehend seien hier ein paar Resultate erwähnt: Dieter Hiljegerdes erreichte bei den

Niedersächsischen Landesmeisterschaften in Ihrhove über die Olympische Distanz (1,5km Schwimmen, 44km Radfahren, 10km Laufen) in der Endzeit von 2:27.35 Std. einen hervorragenden 2. Platz in seiner Altersklasse (AK 40) und wurde damit Vize-Landesmeister 1999. Weiter konnte er bei Wettkämpfen in Bremen und Thülsfelde jeweils den Sieg erringen (AK 40). Georg Hunger startete bei verschiedenen Veranstaltungen, u.a. in Scheeßel, Hatten, Lohne, Wilhelmshaven. In Hatten erreichte er beim 1. Hatter Triathlon über die Sprintdistanz einen guten 3. Platz (AK 50). Im Rahmen des Wilhelmshavener Sprint-Triathlons (0,5km - 21km - 7km) wurde er in der Zeit von 1:25.30 Std. ebenfalls 3. (AK 50). Heiner Lüers und Peter Klaproth waren in der abgelaufenen Saison ebenfalls bei einigen Veranstaltungen am Start, wobei Heiner u.a. beim Sprint-Triathlon in Bederkesa (0,5km - 22km - 6,5km) in 1:26.27 Std. einen vorderen Platz (AK 40) belegte.

Neben den Triathlon-Wettkämpfen nahmen die TSGer auch wieder an diversen Laufveranstaltungen teil. Heiner Lüers und Thomas Walden gingen u.a. am 20.3.99 beim 16. Steinfurter Marathon an den Start. Trotz sehr widriger Witterungsverhältnisse kamen beide ins Ziel, wobei Heiner seine persönliche Marathonbestzeit dennoch auf 3:34.00 Std. verbessern konnte. Dieter Hiljegerdes erreichte im Rahmen des 25km-Laufes in Oldenburg in 1:42.30 Std. einen 4. Platz (AK 40). Zu erwähnen wäre noch, daß aus einer spontanen Initiative der TSG-Triathleten am 3.1.99 ein „Inoffizieller Neujahrslauf“ um das Zwischenahner Meer stattfand. An diesem „Just-for-Fun“-Lauf nahmen Läufer aus der Umgebung mit viel Spaß teil. Bei Tee und Kuchen wurde anschließend eine Wiederholung für 2000 besprochen, die auch schon am 2.1.2000 (mit noch mehr Läufern) stattgefunden hat.

Alles in allem kann die Saison 1999 als sehr zufriedenstellend für alle TSG-Triathleten angesehen werden. Dies macht Hoffnung auf eine gute Fortsetzung im Jahr 2000.

THOMAS WALDEN

JAHRESBERICHTE DER ABTEILUNGEN

TURNEN

Die 1999 beschlossene Neugliederung der Turnabteilung ist inzwischen abgeschlossen. Es bestehen jetzt die neuen Abteilungen „Turnen“, „Gymnastik-Fitness-Tanz“ und „Gesundheitssport“, die auch gesonderte Berichte vorlegen.

Zur neuen Abteilung „Turnen“ zählen das Kinderturnen und die Altersturngruppe.

Im Kinderturnbereich hat sich im letzten Jahr nicht viel geändert - leider, muß man sagen. Denn Defizite, die dort seit längerem bestehen, konnten nicht beseitigt werden. So fehlt trotz Bedarf immer noch eine Mädchenturngruppe, in der für die älteren Kinder das Geräteturnen im Mittelpunkt steht. Gewünscht wird immer wieder eine Trampolingrouppe und für Jugendliche ein freizeitsportlich orientiertes Turnangebot (Turnen im alten, vielseitigen Sinne). Hauptproblem ist in diesen Fällen das Fehlen von geeigneten und bereitwilligen Übungsleitern - aber auch günstige Übungszeiten.

Glücklicherweise bestehen aber weiterhin die Kinderturngruppen von Marianne Rohlf (zusammen mit Petra Holz), von Renate Taute und Hartmut Kröncke. Die Alten Herren üben unter der Leitung von Karl Heinz Klatt.

Im letzten Jahr beteiligte sich die TSG am Turnfest in Ofen und führte wieder die Abnahme des Kinderturnabzeichens durch.

Für die aktive Teilnahme am Landesturnfest, das in der Himmelfahrtswoche in Oldenburg stattfindet, sind die Kinder noch zu jung. Allen Interessierten sei aber der Besuch empfohlen, denn zahlreiche attraktive Veranstaltungen sind zu erwarten.

HARTMUT KRÖNCKE

GYMNASTIK - FITNESS - TANZ

Seit Nov.99 ist die Aufteilung der „Turner“ in drei Abteilungen beschlossene Sache. Die Abteilung Gymnastik-Fitness-Tanz möchte ich in diesem Bericht kurz vorstellen.

13 Übungsstunden pro Woche werden von fünf Übungsleitern durchgeführt. Sie sorgen mit einem qualifizierten Angebot dafür, daß

die Teilnehmerzahlen ständig steigen. Alle Übungszeiten sind am Nachmittag bzw. Abend, bis auf die sonntägliche Skigymnastik.

Es wäre jedoch zu überlegen, wieder eine Vormittagszeit mit in unser Angebot aufzunehmen, da von vielen Seiten ein Interesse dafür bekundet wird.

In der Altersgruppe ab 8 Jahre ist der Andrang mit fast 40 Kindern besonders groß, während die Gruppe der 12 - 14jährigen seit Herbst 1999 wegen mangelnder Beteiligung pausiert. Mit einer Werbeaktion werde ich versuchen, interessierte Jugendliche für diese Gruppe wieder zu gewinnen.

Der Schwerpunkt unserer Arbeit mit den Erwachsenengruppen liegt im Bereich Fitness & Tanz. Wir trainieren das Herz-Kreislauf-System, kräftigen alle großen Muskelgruppen und lassen die Stunden mit Entspannungsübungen ausklingen. Durch verschiedene Übungsmaterialien (Hanteln, Physiobänder, Step-Aerobic-Bretter, Fit-Bälle und Igelbälle) gestalten wir unsere Stunden abwechslungsreich und kreativ. Etwa 25 bis 35 Teilnehmer nehmen jeweils an unseren Stunden teil.

Um unsere Angebote stetig erweitern und verbessern zu können, besuchen alle Übungsleiter verschiedenste Fort- und Weiterbildungs-Lehrgänge des NTB bzw. DTB.

Seit 1998 hat sich als neues Angebot der TSG die Step-Aerobic sehr gut etabliert. Jeweils 2x im Jahr - in Kursform angeboten - treffen sich Anfänger wie Fortgeschrittene (auch Nichtmitglieder) und trainieren auf gesunde Art und Weise ihren Körper. Das Interesse für diese Sportart ist so groß, daß Sabine Kathmann als Leiterin der Gruppen die Anzahl der ihr zur Verfügung stehenden 28 Step-Bretter jedesmal voll ausnutzen kann.

Da bekanntlich Sport im Verein „am schönsten“ ist, trainieren und schwitzen wir nicht nur zusammen, sondern unternehmen auch gesellige Aktivitäten. Wanderungen mit Kohlessen, Radtouren mit Spargelessen, gemeinsamer Besuch von „Feuerwerk der Turnkunst“ oder Besuch des Musicals „Jekyll & Hyde“ rundeten unser „Miteinander“ ab.

KIRSTEN SCHARNOWSKI

JAHRESBERICHTE DER ABTEILUNGEN

GESUNDHEITSSPORT

Die Teilung der Turnabteilung in drei Abteilungen wurde am 1. Nov. 99 auf einer internen Versammlung vollzogen. Eine davon ist die neue Abteilung Gesundheitssport.

Die Gruppe der 4-7jährigen Psychomotorikkinder hatte 11 Teilnehmer, denen Übungen aus dem Bereich der Sensorischen Integration angeboten wurden. Dazu gehörten u.a. Aufgaben auf dem großen Trampolin, auf dem Spielplatz der Brakenhoffschule und stets wechselnde Aufbauten in der Halle. Wahrnehmungsaufgaben, verbunden mit Konzentrations- und Merkfähigkeitsübungen sowie Angebote zur visuellen Wahrnehmung bildeten wiederholt Schwerpunkte.

Die größeren Psychomotorikkinder (8-13 Jahre) mit 13 Teilnehmern wurden ab Jahresmitte mit nur noch einer Mutter als Helferin betreut. Ein herzliches Dankeschön auf diesem Wege für die oft nervenaufreibende und kraftkostende Unterstützung an Frau Vohlken.

Die 25 aktiven Seniorinnen des Gesundheitssportes für Frauen ab 50 haben zu Jahresbeginn über viele Wochen eifrig für die Teilnahme am Nordwestdeutschen Tanztreffen im April in Emden geübt. 21 Teilnehmerinnen haben mitgemacht und sich am Miteinander im großen Aufgebot von 650 Tänzerinnen und Tänzern gefreut. Weitere gemeinsame Unternehmungen waren die Winterwanderung und die Radtour mit Spargelesen.

18 Mitglieder hatte die Gruppe der Wirbelsäulensportler, die sich regelmäßig Mittwochvormittags trifft. Das turnusmäßige Üben mit dem Therapieball, Entspannungseinheiten sowie Circuittraining wird beliebt. Erfreulich ist der soziale Zusammenhalt in der Gruppe, der durch den Einsatz von Käthe und Erzo Henken besonders gestärkt wird.

Die Gruppe der sportlicheren Wirbelsäulenteilnehmer hatte 16 Aktive. Verwunderlich ist, daß sich manchmal Interessierte anmelden, aber nicht erscheinen und nie wieder von sich hören lassen. Ist der monatliche Beitrag von 20 DM (bei bestehender Mitgliedschaft in der TSG ist nur die Zuzahlung von 9 DM nötig!) so abschreckend? Ich erlebe immer wieder, daß leicht 10 DM pro Übungseinheit oder auch mehr für ein Kursangebot von 45 Min Dauer gezahlt werden. Bei der Präv. Wirbelsäulengymnastik beträgt die Übungsdauer 75 Min bei Kosten von nur 6 DM pro

Übungseinheit - über das ganz Jahr gerechnet. Offensichtlich erwarten die Teilnehmer immer noch mit großer Selbstverständlichkeit, daß Vereinsangebote fast nichts kosten dürfen und die Übungsleiterinnen nahezu umsonst arbeiten sollen? Und das bei umfangreichen und zeitaufwendigen Vorbereitungen und ständig steigendem Anspruch an die Qualifikation? Hier ist ein Umdenken bei einigen nötig.

Die Abendgruppe der Wirbelsäulengymnastik mit Belastungseinschränkungen hatte im vergangenen Jahr durch die Auflage, Vereinsmitglied zu werden, einen starken Einbruch erlitten (nur noch 7 Aktive nach den Sommerferien). Inzwischen erfreut sich die Gruppe wieder regen Zuspruchs und ist auf 15 Teilnehmer gewachsen.

Die beiden Kinderturngruppen der 4-6jährigen haben in diesem Sommer auch einige Male den neuen Spielplatz der Brakenhoffschule genutzt. Höhepunkt war wieder das gemeinsame Fastnachtsturnen mit den Eltern-Kind-Gruppen. Erfreulich ist, daß immer wieder Mütter bereit sind, bei der Betreuung sowie beim Auf- und Abbau zu helfen. Ohne diese Hilfe könnte den Kindern nicht die Vielfalt an Übungen angeboten werden.

Der Übungsbetrieb der Reha-Gruppe „Sport bei Multipler Sklerose/Parkinson und zerebralen Bewegungsstörungen“ ist durch die Auflage, Vereinsmitglied zu werden, nahezu zusammengebrochen. Vier Interessierte der alten Gruppe sind geblieben und werden hoffentlich mit den neuen Teilnehmern, die durch die Bemühungen von Frau Harazim in der neuen Selbsthilfegruppe aus Bad Zwischenahn zu erwarten sind, wieder regelmäßig am Übungsbetrieb teilnehmen.

Die ambulante Herzgruppe von Frau Bruns hatte auch einen Rückgang der Teilnehmer zu verzeichnen, konnte sich aber mit über 20 Teilnehmern, einer angemessenen Zahl bei einem solchen Angebot, das der ärztlichen Überwachung bedarf, behaupten. In dieser Gruppe wartet man auf die Anschaffung von Hockern, damit auch andere Übungen möglich werden. Nachteilig ist die mangelnde Lüftungsmöglichkeit der Gymnasiumshalle, da die Stadt (sicher aus guten Gründen) keinen Schlüssel zur Außentür mehr ausgibt, eine andere Belüftungsmöglichkeit aber nicht vorhanden ist - ein erheblicher baulicher Mangel, leider auch bei der Brakenhoffhalle.

RENATE TAUTE

JAHRESBERICHTE DER ABTEILUNGEN

VOLLEYBALL

Die Volleyballabteilung der TSG hat im abgelaufenen Jahr den Spielbetrieb auf hohem Niveau halten können. Das gilt sowohl hinsichtlich der Anzahl der Aktiven als auch im Hinblick auf die sportlichen Erfolge. In der laufenden Saison nehmen 14 Mannschaften am Punktspielbetrieb teil. Das ist für die Abteilung natürlich ein enormer zeitlicher Aufwand sowohl was den Trainingsbetrieb als auch die Durchführung der Punktspiele betrifft. Hinzu kommt, daß für die Jugendmeisterschaften für fast alle Jahrgänge Mannschaften gemeldet wurden. Wenn man bedenkt, daß diese Arbeit auf den Schultern von wenigen Übungsleitern lastet, dann ist das schon eine aner kennenswerte Leistung. Nicht zuletzt aufgrund der erreichten sportlichen Erfolge (wir berichteten laufend in SPORT SPIEL SPASS darüber) ist die Begeisterung beim Trainerstab noch ungebrochen. Für die Abteilungsleitung bleibt nur zu hoffen, daß dieses auch zukünftig so bleibt und weitere Übungsleiter gewonnen werden können.

Der sportliche Verlauf der **Saison 1999/2000** ist gekennzeichnet von tollen Plazierungen an der Tabellenspitze, aber auch von „Roten Laternen“. Trotz der ersten Saison-Niederlage im ersten Rückrundenspiel in Adendorf hat die 1. Herrenmannschaft die Tabellenführung in der Landesliga bislang noch verteidigen können. Trainer Torsten Busch ist zuversichtlich, daß das Team auch am Ende der Saison ganz oben stehen wird. Die von Frank Sorgalla trainierte 1. Damenmannschaft hat ihren 2. Tabellenplatz in der Bezirksliga soeben durch eine Auswärtsniederlage beim OTB III verloren. Hinter dem Spitzenreiter aus Wiesmoor und OTB nimmt die junge Mannschaft einen erfreulichen 3. Platz ein. Drücken wir dem Team fest die Daumen, daß der zweite Platz in den nächsten Spielen zurückgewonnen werden kann. Die Überraschungsmannschaft der Saison bleibt aber wohl die 2. Herrenmannschaft in der Kreisliga, die erst kurz vor Beginn der Punktrunde aus „Jung und Ältere“

zusammengestellt wurde. Das Team leistet sich an der Tabellenspitze weiterhin ein Kopf-an-Kopf-Rennen mit dem VfL Wildeshausen. Wir sind gespannt, wer am Ende der Saison die Nase vorne hat.

Zwei weitere Aufsteiger der letzten Saison, die 2. und 3. Damenmannschaft werden zur Zeit nicht vom Erfolg verwöhnt. Die 2. Damenmannschaft zielt momentan das Tabellenende in der Bezirksklasse. Der 3. Damenmannschaft gelang soeben der erste Sieg in der Kreisliga. Durch ein 3:1 gegen Jaderberg konnte das Team die „Rote Laterne“ an Zwischenahn abgeben. Hoffen wir, daß sich die sportlichen Erfolge, die für den Klassenerhalt erforderlich sind, in der Rückrunde noch einstellen.

In der Kreisklasse der Damen tummeln sich zwei Westersteder Mannschaften, leider mit unterschiedlichem Erfolg. Während die junge 5. Mannschaft sich im gesicherten Mittelfeld befindet, wartet die 4. Mannschaft noch auf den ersten Sieg. Hierbei ist allerdings zu berücksichtigen, daß das Team von Nils Wiese sehr viel Verletzungspech hatte. Hoffen wir auf eine baldige Trendwende.

Bei den Jugendlichen werden in diesen Wochen die Bezirksmeisterschaften durchgeführt. Mehrere Teams der TSG haben sich hierfür qualifiziert. Wir drücken den jungen Teams kräftig die Daumen, daß sie ihre gesteckten Ziele erreichen. (siehe Seite 11!)

Viele Gruppen der Abteilung nehmen nicht am Punktspielbetrieb teil, sondern betreiben **Hobby-Volleyball** - meist auch mit großem Eifer.

Ein Höhepunkt der Saison ist für sie natürlich wie immer das traditionelle Nikolausturnier für Mixed-Mannschaften. (siehe Seite 11!)

WILFRIED PISTOOR

Der **LandesSportBund** bietet einen **Fax-Polling-Dienst** an, über den **INFO-Blätter** abgerufen werden können zu

Terminen, Adressen, Ü-Leiter-Pauschale, Spendenrecht, Arbeitsrecht, ...

INFO dazu: Geschäftsstelle und Redaktion

AUS DEM VEREIN

Jubilare 1999

Zu einer nun schon Tradition gewordenen Kaffeetafel zur Weihnachtszeit hatte die TSG ihre Jubilare des Jahres 1999 sowie alle Vereinsmitglieder ab dem 75. Lebensjahr eingeladen.

Die festlich gedeckte Kaffeetafel und der vorweihnachtlich geschmückte Gastraum im „Alten Stadthaus“ ließ sofort die für dieses Treffen gewünschte Stimmung unter den Jubilaren aufkommen.



TSG-Vorsitzender Gerhard Mühlens zeigte sich bei seiner Begrüßung (s.o.!) sehr erfreut darüber, daß eine große Zahl der „älteren“ Mitglieder der Einladung ins Alte Stadthaus gefolgt war. Er konnte dazu feststellen, daß die meisten der Anwesenden trotz ihres teilweise sehr hohen Alters immer noch in einer oder mehreren TSG-Gruppen sportlich aktiv sind. Er drückte seine Hoffnung aus, daß dies noch lange so bleiben möge. Weiter wünschte er allen Anwesenden einen unterhaltsamen Nachmittag. Und der wurde es auch!

Mit der Hoffnung auf ein Wiedersehen im nächsten Jahr und einem Dank an die TSG Westerstede für den schönen Nachmittag verabschiedeten sich die Teilnehmer.

EM

Korrektur

In der letzten Ausgabe von Sport-Spiel-Spaß hatte sich ein Fehler eingeschlichen. Wir weisen darauf hin, daß Übungsleiterin **Sabine Kathmann** für Step-Aerobic eine **Trainerausbildung** beim DTB in Hamburg (nicht „Übungsleiterausbildung“) absolviert hat.

...gefunden:

Liebe Leser,

nun noch ein Hinweis in eigener Sache. Seit 1980 erscheint unsere Vereinszeitung regelmäßig und pünktlich 4mal im Jahr. Wir haben gedacht, sie soll ein Bindeglied zwischen den Abteilungen sein. Jeder sollte auch mal was von und aus den anderen Gruppen hören bzw. lesen.

Die Zeitung wird von ehrenamtlichen Redakteuren erstellt, und gerade diese Arbeit erfordert Unterstützung aus den einzelnen Abteilungen.

Unsere dringende Bitte an die Abteilungsleiter, Übungsleiter sowie an jedes Vereinsmitglied: Helft mit, mit kleinen Berichten, Anekdoten usw. ein Fortbestehen unserer Zeitung sicherzustellen.

Vielen Dank!

Die Redaktion

*So stand es in der Ausgabe 29 von **SPORT SPIEL SPASS** schon im April 1988 - und dem ist auch heute nichts hinzuzufügen. Auch heute noch sind wir auf Berichte aus den Abteilungen und Übungsgruppen und aus dem Vorstand angewiesen. Wir würden uns freuen, wenn **alle Abteilungen** uns bei unserer Arbeit unterstützen würden.*

*Denjenigen, die mehr oder weniger regelmäßig Texte einreichen für **SPORT SPIEL SPASS**, möchten wir hiermit ausdrücklich Dank sagen.*

DIE REDAKTION

Der Optimist glaubt, daß wir in der besten aller möglichen Welten leben, und der Pessimist befürchtet, daß das stimmt.

AUS DEM VEREIN

Einladung

Hiermit lädt der Abteilungsvorstand ein zur

Jahreshauptversammlung der Tennisabteilung

**am Dienstag, 7. März 2000, 20.15 Uhr,
im Tennishaus.**

Auf der Tagesordnung stehen u.a. der Bericht des Vorstandes, der Haushaltsplan für 2000, die namentlichen Mannschaftsmeldungen für die Sommersaison, Änderungen beim Sommer-Jugendtraining sowie Neuwahlen zum Abteilungsvorstand.

Die vollständige Tagesordnung hängt in der Tennishalle aus.

Der Abteilungsvorstand bittet die „Tennis-Mitglieder“ um rege Teilnahme.

Armin Wilckens

VORANKÜNDIGUNG:

18. November 2000

TSG-Sportlerball 2000

öffentlich

Im Jahr 2000 wird es wieder einen Sportlerball der TSG geben. Darum sollte sich jeder schon den Termin **18. November** fest in seinem Kalender vormerken.

Eine Live-Band wird uns im Saal von Hotel Voss mit flotter Musik versorgen, und eine Darbietung lateinamerikanischer Tänze aus der S-Latein-Klasse sorgt als optischer Leckerbissen für eine interessante Unterbrechung des Abends.

Auf eine rege Teilnahme im ersten Jahr des neuen Jahrtausends freuen sich die Organisatorinnen Sabine Kathmann und Heike Kuck.

Also: Termin vormerken!

**Übrigens, die Bundesregierung hat das Spendenrecht neu geregelt:
Vereine dürfen jetzt selber Spendenbestätigungen ausstellen.**

Die Änderungen sind am 1. Januar 2000 in Kraft getreten

AUS DEM VEREIN

Sportlerehrung 1999

Wie in jedem Jahr hatte die Stadt Westerstede zu einer Ehrung der Sportlerinnen und Sportler, die sich durch besondere sportliche Leistungen

ausgezeichnet haben oder sich durch verdienstvolle und ehrenamtliche Mitarbeit um den Sport verdient gemacht haben, eingeladen. Bei der Veranstaltung 1999 wurden erneut auch TSGer geehrt:

Dirk Achtermann	Volleyball	Jugend-Nationalspieler und Landesauswahlspieler
Lars Achtermann	Volleyball	Landesauswahlspieler
Sarah Ahlers	Volleyball	Landesauswahlspielerin
Kathrin Kruse	Volleyball	Landesauswahlspielerin
Malte Pistor	Volleyball	Landesauswahlspieler
Claudia Stahnke	Volleyball	Landesauswahlspielerin
Walter Stockem	Schwimmen	1., 2. und 3. Plätze bei den Landesmeisterschaften der Masters

EM

VOLLEYBALL

Jugend-Bezirksmeisterschaften

Mehrere Teams der TSG haben sich für die Bezirksmeisterschaften der Volleyball-Jugend qualifiziert.

Für eine echte Überraschung sorgte wieder einmal unsere **männliche B-Jugend**. Verstärkt durch zwei Spieler vom VfL Bad Zwischenahn und SG Oldenburg präsentierte sich die von Moritz Döpke betreute Mannschaft vor heimischer Kulisse in der RDS-Halle als homogene Einheit. 9 Mannschaften spielten zunächst in Dreiergruppen um den jeweiligen Gruppensieg. Aus dieser Vorrunde gingen TuS Aschen-Strang, VfL Lintorf und die TSG-Mannschaft als Sieger hervor. Auch im anschließenden Überkreuzspiel mit den Zweitplatzierten ließen diese drei Mannschaften nichts anbrennen und gewannen ihre Spiele jeweils mit 2:0 Sätzen. In der Endrunde mußte die Mannschaft der TSG dann zunächst gegen Aschen-Strang antreten. Trotz heftiger Gegenwehr behielt die Mannschaft die Nerven und gewann sicher mit 2:0 Sätzen. Anschließend gewann der VfL Lintorf ebenfalls gegen Aschen-Strang mit 2:0. Somit mußte die Begegnung Lintorf gegen Westerstede über den 1. Platz entscheiden. Trotz eines zwischenzeitlichen Rückstandes von 2:8 gewann die TSG-Mannschaft überraschend den 1. Satz. Im 2. Satz hatten dann nach hartem Kampf die Mannschaft aus Lintorf die Nase vorn.

So mußte der 3. Satz die Entscheidung bringen. Zunächst wechselte häufiger die Führung im Spiel, ohne daß sich eine Mannschaft einen entscheidenden Vorsprung erarbeiten konnte.

Schließlich stand es 23:23. Zum Schluß hatten die Lintorfer jedoch die Nase vorn und siegten mit 26:24. Die Zuschauer verabschiedeten die Mannschaften mit großem Beifall und bedankten sich so für ein spannendes, auf hohem Niveau stehendes Finale.

Die **D-Jugend-Mädchen** trugen die Bezirksmeisterschaft in Bad Essen aus. Dabei wehrten sich die Mädchen der TSG nach Kräften. Aber die Mannschaften aus den Volleyball-Hochburgen Hinte, Meppen und Emlichheim erwiesen sich als zu stark für unser Team. Am Ende sprang ein 4. Platz heraus, mit dem das Team aber mehr als zufrieden sein konnte.

Hobby-Volleyball

Ein Höhepunkt der Saison war wie immer das traditionelle Nikolausturnier für Mixed-Mannschaften. Am Tag vor Nikolaus trafen sich zum **20. Mal** (!) Volleyball-Enthusiasten, um sich sportlich zu messen. Die Veranstalter konnten 10 Mannschaften begrüßen. Nach spannendem Wettkampfverlauf kam es zur Wiederholung des Finales vom Vorjahr. In einem Finale, das ohne Übertreibung als Höhepunkt der Veranstaltung betrachtet werden kann, siegten am Ende die Büppeler nach heftiger Gegenwehr der TSG-Dinos knapp mit 2:1 Sätzen.

Die Plazierungen des Nikolaus-Turniers 1999:

- | | |
|--------------------|---------------------|
| 1. TuS Büppel | 6. TV Apen |
| 2. TSG Dinos | 7. TB Bardenfleth |
| 3. TSG Tempos | 8. TuS Westerloy |
| 4. TV Metjendorf | 9. TuS Augustfehn |
| 5. TSG Netzhoppers | 10. Beinhart Remels |

WILFRIED PISTOOR

Das ist drin:

Jahresberichte	2 - 8
„Kaffeetafel“ für Jubilare	9
... gefunden	9
Abteilungsversammlung / Tennis	10
Sportlerball 2000	10
Sportlerhehrung 1999	11
Volleyball	11

Sport mit Spaß:

Fitness und Tanz für Frauen

Immer donnerstags 20.00-21.30 Uhr
im Gymnastikraum der RDS-Sporthalle

jederzeit hinkommen, mitmachen,
dabeibleiben

Fitness für Jedermann

Rundum-Fitness

für Männer und Frauen jeden Alters

Beginn: Dienstag, den 2. Mai 2000

Ort: RDS-Sporthalle Westerstede

Zeit: dienstags von 20.30 - 21.30 Uhr

bequeme Sportkleidung / feste Turnschuhe reichen

Einfach hinkommen und dabei sein!

ohne Voranmeldung

Schon vormerken und anmelden!

Step-Aerobic - neue Kurse

auch für Nichtmitglieder

5. September – 28. November 2000

immer dienstags

19.30-20.30 Uhr für Anfänger

20.30-21.30 Uhr für Fortgeschrittene

Spiegel-Gymnastikraum der RDS-Halle

Informationen bei:

S. Kathmann (☎ 2495, 7.00 - 19.00 Uhr) oder
TSG-Geschäftsstelle (☎ 1876)

Stimmt die Adresse /
Sonst Mitteilung an die Geschäftsstelle
Anruf genügt!

TSG-Geschäftsstelle

Öffnungszeiten:

Montag, Mittwoch, Freitag: 15.00 - 18.00 Uhr

Dienstag, Donnerstag: 9.00 - 10.30 Uhr

1. TSG- Doppelkopfturnier

**am Mittwoch, 19. April 2000
im TSG-Tennishaus**

Beginn: 19.00 Uhr

(Auslosung / Regelkunde bis 19.30 Uhr)

Es wird ausschließlich nach den
Turnierspielregeln des Deutschen
Doppelkopfverbandes gespielt.

Anmeldung bitte unter Beifügung des
Startgeldes (15,00 DM) bei
Theda Martens, Steilwall 22, WST

☎ 04488/4604

Es winken gewaltige Preise!

Über rege Beteiligung freuen sich alle
Doppelkopffans.

THEDA MARTENS

Für Voranmeldungen bitte in eine Liste
eintragen (Tennishaus oder Geschäftsstelle)!

IMPRESSUM:

Redaktion

Berndt Erben

☎ 04488/1790

Erwin Meyer

☎ 04488/4137

Herausgeber

TSG Westerstede

☎ 04488/1876

26655 Westerstede

Am Bahnhof 1

Druck

Th. Schürmer, Westerstede

Redaktionsschluß für die nächste Ausgabe: 15. Mai 2000